

Mülheimer Mülheims  
Bürger- bessere  
Initiativen Ideen

**MBI**

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!  
Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!  
Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

**Ihr MBI-Kandidat für den  
Wahlkreis 2 – Eppinghofen-Nordwest**



**Dean Luthmann**

63 Jahre, freiberuflicher Künstler, Sprachförderer  
engagiert in generationenverbindender Kulturpolitik  
für menschnahe Kommunalpolitik  
ohne Prestigeprojekte für einige Wenige

**Liebe Eppinghofer Nachbarinnen und  
Nachbarn,**

darum kandidiere ich für die MBI:

Die MBI als Wählergemeinschaft und die darin vereinigten  
Bürgerinitiativen sind sachorientiert und überparteilich  
angelegt – so kann unabhängig von Parteicouleur Bürgern  
geholfen werden oder Hilfe zur Selbsthilfe geboten  
werden. Mir ist es sehr viel wichtiger, etwas im Kleinen  
zu tun, als nur im Großen darüber zu schwätzen.

**„Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge darauf  
warten, dass sich andere darum kümmern.“** (Martin  
Luther)

**im Internet unter [www.mbi-mh.de](http://www.mbi-mh.de)**

**Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt**

**10 Jahre MBI**  
Mülheimer Bürger-Initiativen  
Ein  für MH!

**„Optimismus ist die Fähigkeit, den blauen Himmel  
hinter den Wolken zu erahnen.“**

**(Madeleine Robinson)**

In der Mülheimer Kommunalpolitik werde ich mich z. B.  
einsetzen für:

- ◆ kommunal getragene statt privatwirtschaftliche  
Schulsanierung, die Vorrang vor Prestigeprojekten hat  
– wie z.B. die „Zukunftsschule“ Bruchstraße nur als  
Gesamtschule, wenn überhaupt!
- ◆ Schaffung und Pflege einer eigenen und lebendigen  
Kulturlandschaft, die Mülheimer aller Altersgruppen und  
jeglicher Herkunft einbindet und für jeden erschwinglich  
ist
- ◆ die städtebauliche Gestaltung Mülheims, so auch unseres  
Stadtteils, unter Einbeziehung der Wünsche und  
Vorstellungen der hier lebenden Bürger zu ermöglichen  
Ich habe ein offenes Ohr für Ihre Anliegen: Ideen,  
Vorschläge oder Probleme.  
Sprechen Sie mit mir oder mailen Sie!

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Die MBI sind ein kommunales Wählerbündnis, das sich  
1999, kurz vor den Kommunalwahlen gründete, als die  
5%-Hürde gekippt wurde. Wir nennen uns MBI -  
Mülheimer Bürger Initiativen -- und wir wollen, dass  
Bürger frühzeitig informiert und beteiligt werden, wenn  
ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der  
Stadt betroffen sind. Wir unterstützen, beraten oder  
initiiieren die Gründung von Bürgerinitiativen oder  
Schutzgemeinschaften dagegen, dass über den Köpfen  
der Bevölkerung Entscheidungen gefällt werden oder  
zum Vorteil von Günstlingen per „Vitamin B“ viele andere  
Nachteile erleiden müssen.

Unser Land und unsere Stadt brauchen endlich  
mehr Offenheit und Ehrlichkeit, um die Probleme  
mit mutigeren und gerechteren Ideen zu meistern.

**Die größten Probleme sind Arbeitslosigkeit,  
Bildungsnotstand, gefährdeter Frieden und die  
sich schon auswirkende Klimakatastrophe!**

***Nötig wie nie - MBI!***

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: [mbi@mbi-mh.de](mailto:mbi@mbi-mh.de)  
Wer beim Millionengrab Ruhrbania noch Schlimmeres verhin-  
dern will, wer Parteienklüngel, Filz- und Vetternwirtschaft ein-  
dämmen will, wer ..., sollte am 30. August MBI wählen!

**Liste 3 auf dem Wahlzettel**

Beseitigen wir einen großen Teil der Arbeitslosigkeit, so  
könnten wir Sozialbeiträge zur Arbeitslosenversicherung,  
Krankenversicherung, Rentenversicherung senken und den  
Solidaritätszuschlag modifizieren.

Wir dürfen nicht die Arbeitslosen für ihr Schicksal  
verantwortlich machen, sondern die, die ihnen die Arbeit  
verweigern.

Steuerhinterziehung im großen Stil, Korruption in  
Millionenhöhe und massive persönliche Vorteilsnahme durch  
Manager und Politiker dürfen nicht mehr als Kavaliersdelikte  
behandelt werden, denn mit diesem Geld könnte man viele  
Arbeitsplätze schaffen; bitter nötige Arbeitsplätze in  
Kindergärten und Schulen, im Jugendbereich und in der  
Pflege und Betreuung unserer alten Mitbürger könnten  
geschaffen werden.

Es kann doch nicht angehen, dass wir diejenigen, die dieses  
Land nach dem Krieg wieder aufgebaut haben, nur noch  
verwahren und in so genannten Altenheimen wegschließen,  
anstatt sie so zu pflegen und zu betreuen, dass sie ihrem  
Alter entsprechend und menschenwürdig am  
gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Helfen wir lieber mit dabei, dass alle Menschen dieser Erde  
genug zu essen und zu trinken, ein Dach über dem Kopf  
und die Möglichkeit zu Ausbildung und Bildung haben!

Das ist die beste Friedenssicherung, die wir betreiben  
können. Dann bräuchten wir keine Milliarden fressende  
Bundeswehr und unser Staat hätte wieder mehr Geld zur  
Verfügung.

Lassen Sie uns gemeinsam verhindern, dass Menschen an  
Krieg, Tod und Elend auch noch verdienen können.

Um dabei mit zu helfen, das überfällige Umdenken  
einzuleiten, kandidiere ich in unserem Wahlkreis für die MBI.  
Allen, die keine der etablierten Parteien mehr wählen wollen  
oder können, will ich die Möglichkeit bieten,  
**mit ihrer Stimme für mich als MBI-Direktkandidaten  
aktiv den „Wahlzettel zum Denkkzettel“ zu machen.**